

Das Institut für Hygiene und Umwelt Hamburg legt hiermit Empfehlungen zu möglichen Maßnahmen beim Einsatz von Schutzbekleidung (hier: Schutzanzügen, Schutzkitteln oder Schutzschürzen) im Gesundheitswesen und Pflegewesen sowie im Sozialwesen im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19 vor.

Stand: 14.4.2020

Auch über die momentane Situation im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19 hinaus erscheint es geboten, im Gesundheitswesen und Pflegewesen sowie im Sozialwesen Strategien für einen Ressourcen-schonenden Einsatz von Schutzbekleidung (hier: Schutzanzügen, Schutzkitteln oder Schutzschürzen) zu entwickeln.

Die vorliegende Empfehlung bezieht sich auf den Einsatz von Schutzbekleidung bei beruflichen Tätigkeiten

1. im Sozialwesen (bspw. Einsatzdienste, ambulante und stationäre Einrichtungen der Jugend- und Familienhilfe, der Wohnungslosenhilfe, Flüchtlingseinrichtungen, ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen der Eingliederungshilfe und sonstige Soziale Dienste, einschließlich des Verwaltungspersonals der genannten Einrichtungen), sowie
2. im ambulanten und stationären Gesundheitswesen und Pflegewesen.

Zusätzlich werden orientierende Hinweise zum möglichen Einsatz von Gesichtsmasken (Mund-Nasen-Schutz, MNS, sog. OP-Masken) und Atemschutzmasken (FFP) sowie deren möglichen Alternativen im Zusammenhang mit der neuartigen Coronavirus-Erkrankung COVID-19 gegeben.

Grundsätzlich ist besonderer Wert auf die Einhaltung allgemein empfohlener Präventionsmaßnahmen zu legen (u.a. Händehygiene, räumliche Distanz > 1,5-2 m zu anderen Personen, Husten- und Nies-Etikette).

Die konkrete Umsetzung der Maßnahmen im Einzelfall sollte nach einer fachkundigen Gefährdungsbeurteilung bzw. Risikobewertung durch den Arbeitgeber vor Ort unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten unter Einbeziehung des Hygienefachpersonals, des betriebsärztlichen Dienstes und ggf. in Rücksprache mit dem zuständigen Gesundheitsamt erfolgen.

Berufliches Einsatzgebiet	Gr.*	Einsatz von Schutz- bekleidung ¹ und Masken ² (außerhalb Pandemie)	Hinweise zur Schutzbekleidung ¹ sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)	Hinweise zur Masken ² sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)
Berufliche Tätigkeiten im Sozialwesen (außerhalb des Gesundheitswesens und des Pflegewesens)				
Umgang mit <u>gesunden</u> Personen / Klienten ³	A1, A2	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung	- <u>keine</u> Masken
Umgang mit <u>gesunden</u> Personen / Klienten ³ , aber tätigkeitsbezogen erforderlicher Schutzkleidung ⁴	B	- gemäß Gefährdungs- beurteilung - üblicherweise Einmal- materialien	- ggf. Schutzbekleidung und Einmalhandschuhe (falls erforderlich gemäß Gefährdungsbeurteilung) - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffkittel (sog. OP- Kittel), textile Flügelhemden, Handwerkerkittel ⁵) ⁷ - alternativ ggf. Einsatz entsprechender Privattextilien zur mehrfachen Anwendung	- ggf. MNS (falls erforderlich gemäß Gefährdungs- beurteilung) - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen
Umgang mit einer sehr hohen Zahl von wechselnden Personen / Klienten, deren gesundheitlicher Zustand nur schwer einzuschätzen ist	C	- gemäß Gefährdungs- beurteilung - üblicherweise Einmal- materialien	- ggf. Schutzbekleidung und Einmalhandschuhe (falls erforderlich gemäß Gefährdungsbeurteilung) - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffkittel (sog. OP- Kittel), textile Flügelhemden, Handwerkerkittel ⁵) ⁷ - alternativ ggf. Einsatz entsprechender Privattextilien zur mehrfachen Anwendung	- ggf. MNS (falls erforderlich gemäß Gefährdungs- beurteilung) - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffmasken ⁶) ⁷
Umgang mit Personen / Klienten <u>ohne Hinweis</u> <u>auf einen COVID-19-</u> <u>Verdacht</u> ³ , die einer sog. besonders vulnerablen Gruppe ⁸ angehören	alle	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung	- MNS (bei Kontakt < 2 m) - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffmasken ⁶) ⁷

Berufliches Einsatzgebiet	Gr.*	Einsatz von Schutz- bekleidung ¹ und Masken ² (außerhalb Pandemie)	Hinweise zur Schutzbekleidung ¹ sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)	Hinweise zur Masken ² sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)
Umgang mit Personen / Klienten mit <u>leichten unspezifischen Erkältungssymptomen</u> ⁹	alle	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung - strikte Einhaltung allgemein empfohlener Präventionsmaßnahmen (s. Einleitung))	- MNS (bei Kontakt < 2 m) - zusätzlich MNS für betroffene Person - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffmasken ⁶⁾ ⁷
Betreuung von <u>gesunden</u> Personen / Klienten, die jedoch die RKI-Kriterien für eine <u>Quarantäne-Pflicht</u> aufgrund von COVID-19 erfüllen ¹⁰	D	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung - strikte Einhaltung allgemein empfohlener Präventionsmaßnahmen (s. Einleitung))	- MNS (bei Kontakt < 2 m) - ggfs. zusätzlich MNS für betroffene Person - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen
Betreuung von <u>infizierten oder erkrankten</u> Personen / Klienten, die die RKI- Kriterien für eine <u>Isolations-Pflicht</u> aufgrund von COVID-19 erfüllen ¹¹	D	- gemäß aktueller RKI-Empfehlung ¹² und Hygieneplan - üblicherweise Einmal- materialien	- Schutzkittel, Einmalhandschuhe und Schutzbrille - der Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen ist zzt. nicht empfohlen	- mind. MNS - besser FFP2-Maske (bei Kontakt < 2 m) - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen

Berufliches Einsatzgebiet	Gr.*	Einsatz von Schutz- bekleidung ¹ und Masken ² (außerhalb Pandemie)	Hinweise zur Schutzbekleidung ¹ sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)	Hinweise zur Masken ² sowie möglichen Alternativen (in pandemischer Situation)
Berufliche Tätigkeiten im Gesundheitswesen und Pflegewesen				
Versorgung von Patienten / Bewohnern <u>ohne Hinweis auf einen COVID-19-Verdacht³</u>	-	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung ¹³	- <u>keine</u> Masken ¹³
Versorgung von Patienten / Bewohnern <u>ohne Hinweis auf einen COVID-19-Verdacht³</u> , die einer sog. besonders vulnerablen Gruppe ⁸ angehören	-	- keine	- <u>keine</u> Schutzbekleidung - Arbeitskleidung täglich und bei Verschmutzung sofort wechseln und aufbereiten ¹⁴	- MNS (bei Kontakt < 2 m) - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen - Voraussetzungen für patienten- und trägerbezogen verlängerte Nutzung von MNS gemäß aktueller RKI-Empfehlung prüfen ¹⁵
Versorgung von Patienten / Bewohnern <u>ohne Hinweis auf einen COVID-19-Verdacht³</u> , aber tätigkeitsbezogen erforderlicher Schutzkleidung ¹⁶	-	- gemäß Hygieneplan - üblicherweise Einmal- materialien	- ggf. Schutzbekleidung und Einmalhandschuhe (falls erforderlich gemäß Hygieneplan) - ressourcenschonende Alternativen zur mehrfachen Anwendung prüfen (Beispiel: Stoffkittel (sog. OP- Kittel); vorne geschlossen für den sog. Frontschutz ¹⁷) ¹⁴	- ggf. MNS oder FFP-Maske (falls erforderlich gemäß Hygieneplan) - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen - Voraussetzungen für patienten- und trägerbezogen verlängerte Nutzung von Masken gemäß aktueller RKI-Empfehlung prüfen ¹⁵
Versorgung von Patienten / Bewohnern, die ein <u>beliebiges RKI- Kriterium für Schutz- maßnahmen in Bezug auf COVID-19 erfüllen¹⁸</u>	-	- gemäß aktueller RKI-Empfehlung ¹² und Hygieneplan - üblicherweise Einmal- materialien	- ggf. Schutzkittel, Einmalhandschuhe und Schutzbrille (falls erforderlich gemäß Hygieneplan) - der Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen ist zzt. nicht empfohlen	- mind. MNS - besser FFP2-Maske (bei Kontakt < 2 m) - Einsatz von ressourcenschonenden Alternativen zzt. nicht empfohlen

* **Durch die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) beispielhaft zugeordnete Einsatzgebiete bzw. Zielgruppen:**

- **Gruppe A1 (üblicherweise ohne Körperkontakt zu den versorgten Personen / Klienten):** Schule, Ganztagsbetreuung an den Schulen, Ambulante Maßnahmen der Jugendhilfe, Beratungseinrichtungen (divers), Frauenhäuser
- **Gruppe A2 (üblicherweise mit Körperkontakt zu den versorgten Personen / Klienten):** Kita, Kindertagespflege, Kinderschutzhäuser, Stationäre Einrichtungen der Jugendhilfe / Wohngruppen, Stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste der Eingliederungshilfe, Therapeutische Maßnahmen der Frühförderung, Schulbeförderung
- **Gruppe B:** Stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste der Eingliederungshilfe, Therapeutische Maßnahmen der Frühförderung
- **Gruppe C:** Schutz- und Beratungseinrichtungen der Obdach- und Wohnungslosenhilfe (Tagesaufenthaltsstätten, Tafeln, Winternotprogramm, Essensausgaben, niedrigschwellige Gesundheitshilfen), ASD und KJND bei KWG-Einsätzen in Familien oder Inobhutnahmen, Beratungsstellen nach §§ 67 ff SGB XII, Straßensozialarbeit, Flüchtlingszentrum, ÖRA
- **Gruppe D:** Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe, der Jugendhilfe, der Obdachlosenhilfe, der Erstaufnahme und Unterbringung von Geflüchteten und Wohnungslosen, Frauenhäuser

-
- ¹ Schutzbekleidung: hier definiert im Sinne von Schutzanzügen, Schutzkitteln oder Schutzschürzen
- ² Masken: hier definiert im Sinne von Gesichtsmasken (mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz, MNS, sog. OP-Masken) und Atemschutzmasken (FFP)
- ³ Personen ohne Hinweis für einen Atemwegsinfekt, ohne Hinweise auf einen Kontakt zu COVID-19-Erkrankten oder -Verdachtsfällen sowie ohne Reiserückkehr aus dem Ausland
- ⁴ z. B. Tätigkeiten in Einrichtungen des Sozialwesens mit allgemeiner Verschmutzungsgefahr (z.B. bei assistierter Nahrungsaufnahme)
- ⁵ Mehrwegtextilien täglich, und sofort bei Verschmutzung, wechseln
- ⁶ Stoffmasken (Behelfs-Mund-Nasen-Masken, sog. „Community-Masken“) täglich und sofort bei Durchfeuchtung/Verschmutzung wechseln und aufbereiten
- ⁷ Mehrwegtextilien vorzugsweise in der Einrichtung aufbereiten (maschinelle Aufbereitung mind. in Haushaltswaschmaschine (Vollprogramm ≥ 60°C, möglichst Vollwaschmittel einsetzen))
- ⁸ Personen mit einem hohen Risiko für einen schweren COVID-19-Krankheitsverlauf gemäß RKI-Definition (vergl. https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html, Abschnitt „Krankheitsverlauf, Risikogruppen für schwere Verläufe“)
- ⁹ z. B. Schnupfen (ohne Hinweise auf einen Kontakt zu COVID-19-Erkrankten oder -Verdachtsfällen sowie ohne Reiserückkehr aus einem Risikogebiet gemäß RKI-Definition (s. oben)); ebenso bei Personen mit bekannter allergischer Erkrankung der oberen Atemwege (Heuschnupfen)
- ¹⁰ Personen ohne Hinweis für einen Atemwegsinfekt, aber mit Kontakt zu COVID-19-Erkrankten oder –Verdachtsfällen oder ggf. Reiserückkehr aus dem Ausland
- ¹¹ infizierte Personen (mit Labornachweis von SARS-CoV-2) und/oder erkrankte Personen (mit Verdacht auf oder Nachweis einer COVID-19-Erkrankung)
- ¹² Schutzmaßnahmen bei der Betreuung von COVID-19-Patienten: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html
- ¹³ bei hochfrequentem, direktem Kontakt zu wechselnden Patienten (z.B. in Klinikambulanzen) ggf. abweichende Regelungen prüfen
- ¹⁴ maschinelle desinfizierende Aufbereitung durch den Arbeitgeber/Betrieb
- ¹⁵ Ressourcenschonender Einsatz von Mund-Nasen-Schutz (MNS) und FFP-Masken:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Ressourcen_schonende_Masken.pdf
- ¹⁶ bei pflegerischen und/oder medizinischen Tätigkeiten mit Festlegung von Schutzkleidung im Hygieneplan
- ¹⁷ Mehrwegtextilien nach Hygieneplan einsatzbezogen oder täglich, und sofort bei Verschmutzung, wechseln
- ¹⁸ Personen mit Hinweis für einen Atemwegsinfekt, Personen mit Hinweisen auf einen Kontakt zu COVID-19-Erkrankten oder –Verdachtsfällen, ggf. Reiserückkehrer aus dem Ausland, sowie COVID-19- Verdachtsfälle oder -Erkrankte